

Ergebnisse Online-Befragung

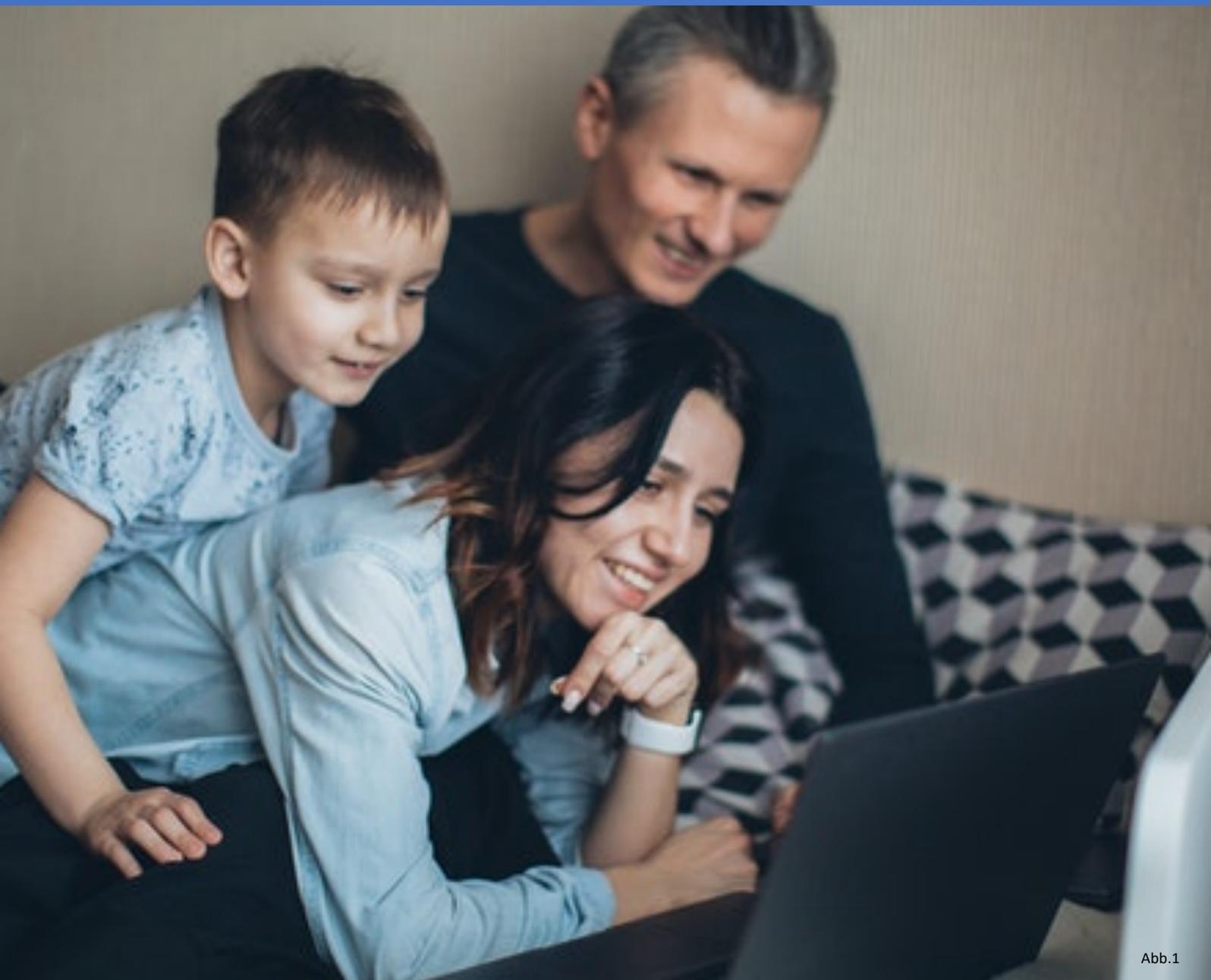


Abb.1

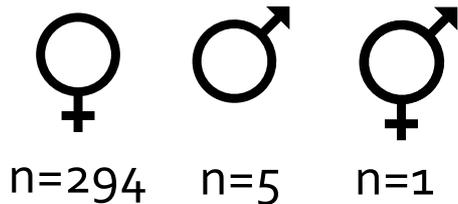
„Familien & Soziale Medien“

Allgemeines

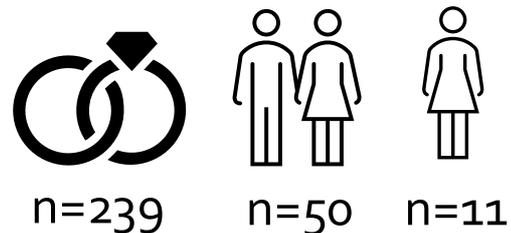
- Insgesamt haben **300 Personen** an der Umfrage teilgenommen, davon ist die überwiegende Mehrheit weiblich (294 Personen) und verheiratet (239 Personen). 50 Personen leben in einer Partnerschaft und 11 Personen sind alleinerziehend.

300

Geschlecht



Partnerschaft



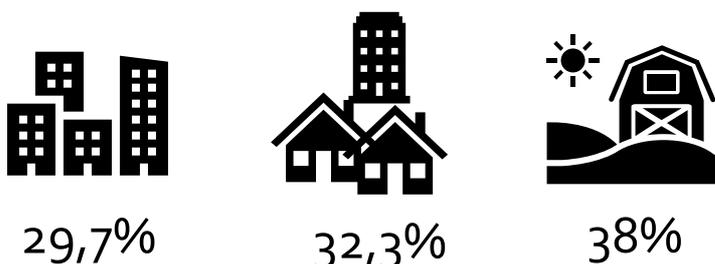
- Die befragten Eltern besitzen mehrheitlich die **deutsche Staatsbürgerschaft** und sprechen in Ihren Familien hauptsächlich deutsch.
- Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Umfrage sind **überdurchschnittlich gut gebildet** und haben zu 58,7% einen universitären Hochschulabschluss.



176 Personen mit universitärem Hochschulabschluss

- Die überwiegende Mehrheit der Familien kommt einer Erwerbstätigkeit nach, in der der männliche Part zumeist in Vollzeit arbeitet und die Frau in Elternzeit (34,35%) ist bzw. in Teilzeit (45,24%) arbeitet.
- Die meisten der befragten Eltern wohnen eher ländlich (38%), dicht gefolgt von einem kleinstädtischen (32%) und großstädtischen (29,7%) Umfeld.

Wohnort



- Bei ca. 60% der befragten Eltern lebt ein Kind im Vorschulalter (0-7 Jahre) im Haushalt, bei 38% der Befragten sind es zwei Kinder im Alter von 0-7 Jahren, die noch nicht zur Schule gehen.
- Die Befragten haben insgesamt 424 Kinder im Vorschulalter. Das Durchschnittsalter dieser Kinder liegt bei 3,07 Jahren.
- 43% der Kinder sind Mädchen und 57% der Kinder sind Jungen.



n= 181

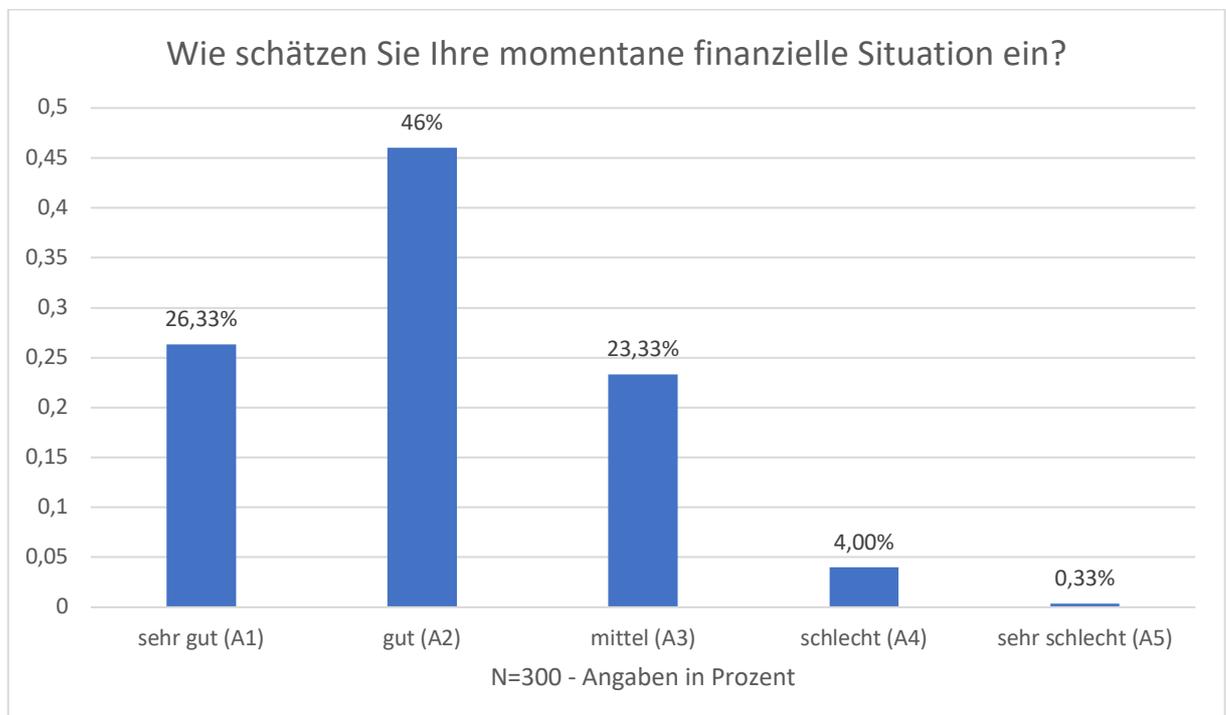
43%



n= 243

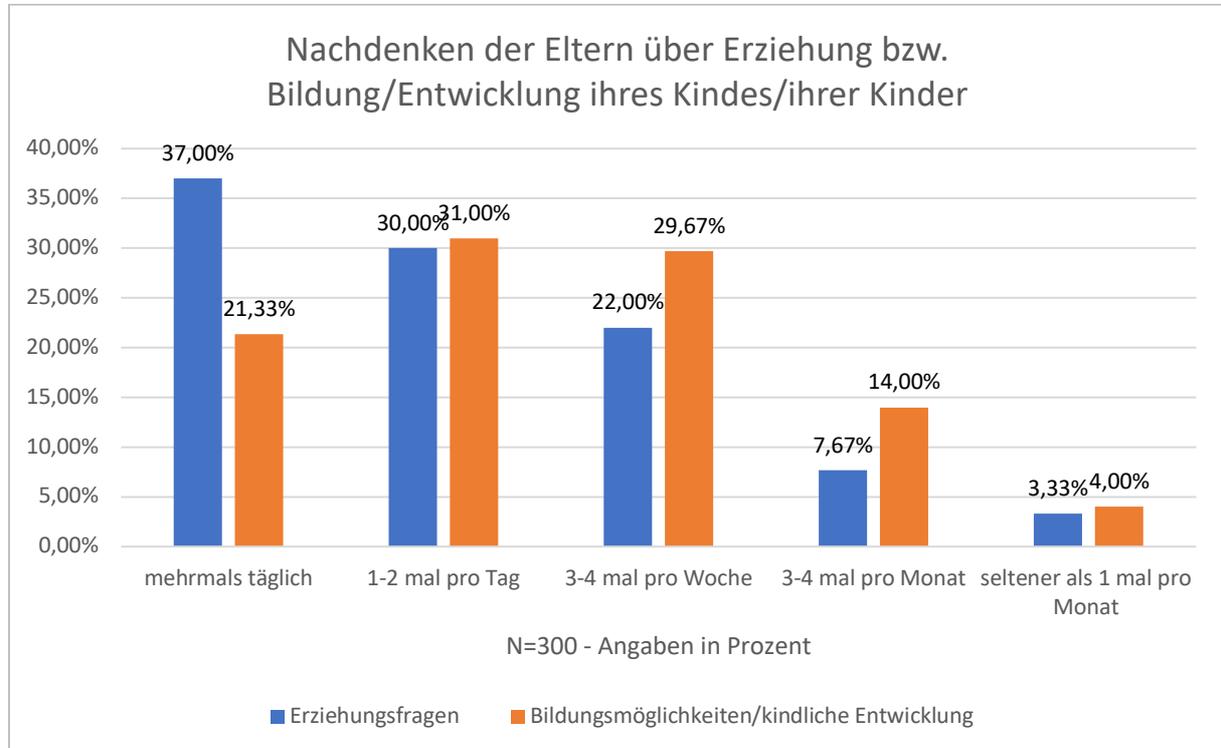
57%

- In den Haushalten der befragten Personen leben durchschnittlich knapp vier Personen.
- Die meisten der Befragten schätzt Ihre finanzielle Situation momentan als gut ein.

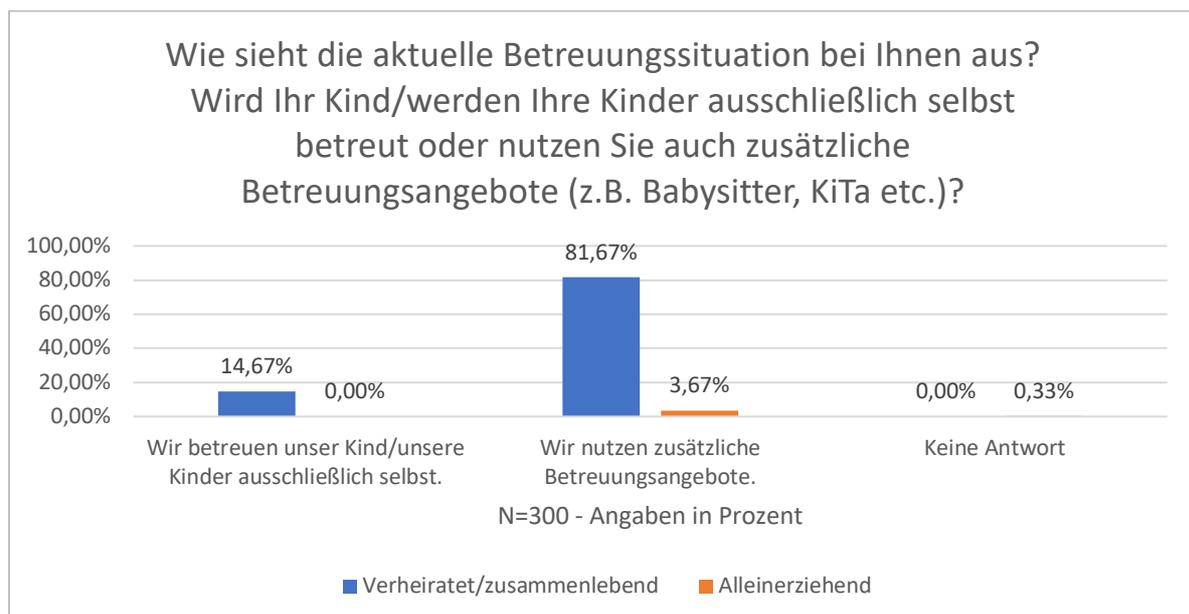


Kind und Unterstützung

- Ein Großteil der Befragten denkt mehrmals täglich über Erziehungsfragen nach. Aber auch das Nachdenken über die Bildung bzw. kindliche Entwicklung besitzt für die befragten Eltern einen hohen Stellenwert.



- Die meisten der befragten Eltern nutzen zusätzliche Betreuungsangebote – dabei ist die Betreuung in der KiTa das am häufigsten genutzte Betreuungsmodell.



Wir nutzen die folgenden Betreuungsangebote:		
Antwort	Verheiratet/zusammenlebend	Alleinerziehend
Betreuung in der Krippe/KiTa	75,33%	3,00%
Betreuung durch Freunde oder Verwandte	27,67%	0,33%
Betreuung durch eine Tagesmutter/-vater	6,00%	0,33%
Betreuung durch Babysitter	4,33%	0,00%
Sonstiges	4,00%	0,67%
Betreuung durch Au-Pair	0,33%	0,00%

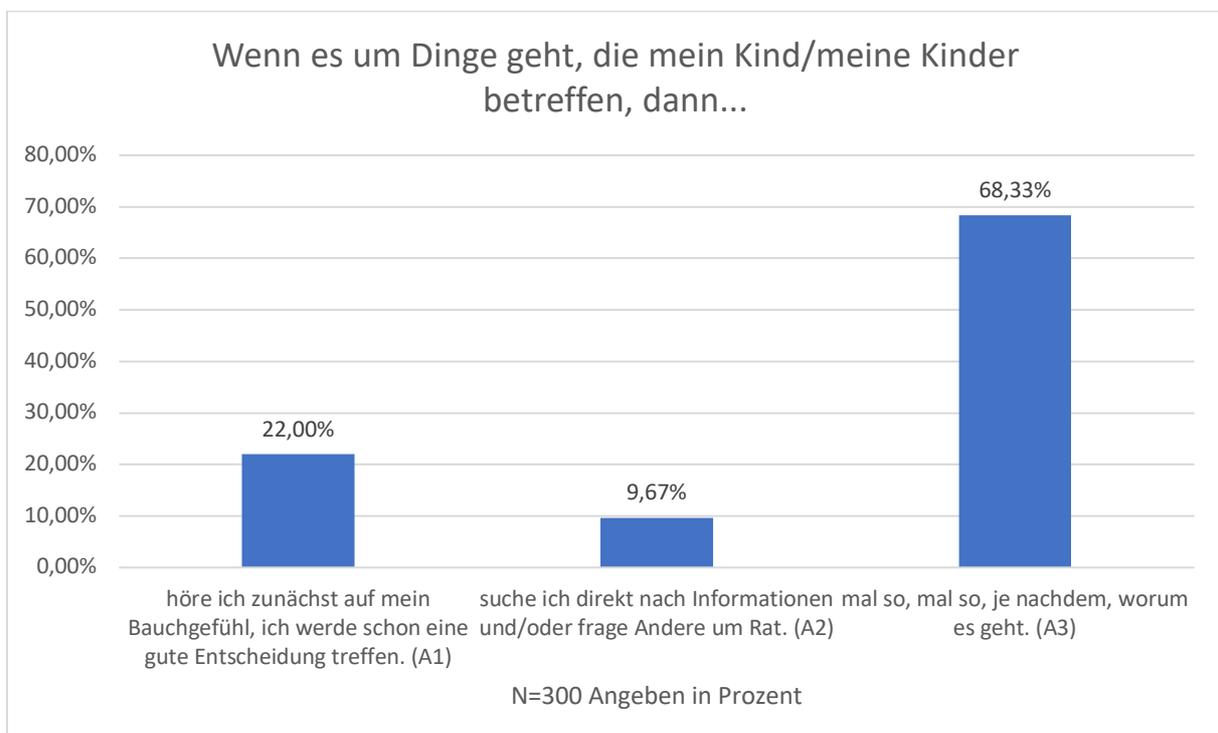
n=256 – Angaben in Prozent – Mehrfachnennung möglich

- Mehrheitlich sind die befragten Eltern mit der Betreuung in der Krippe/KiTa zufrieden, knapp 6 % der Befragten sind mit dieser Betreuungssituation jedoch „zumeist nicht zufrieden“.

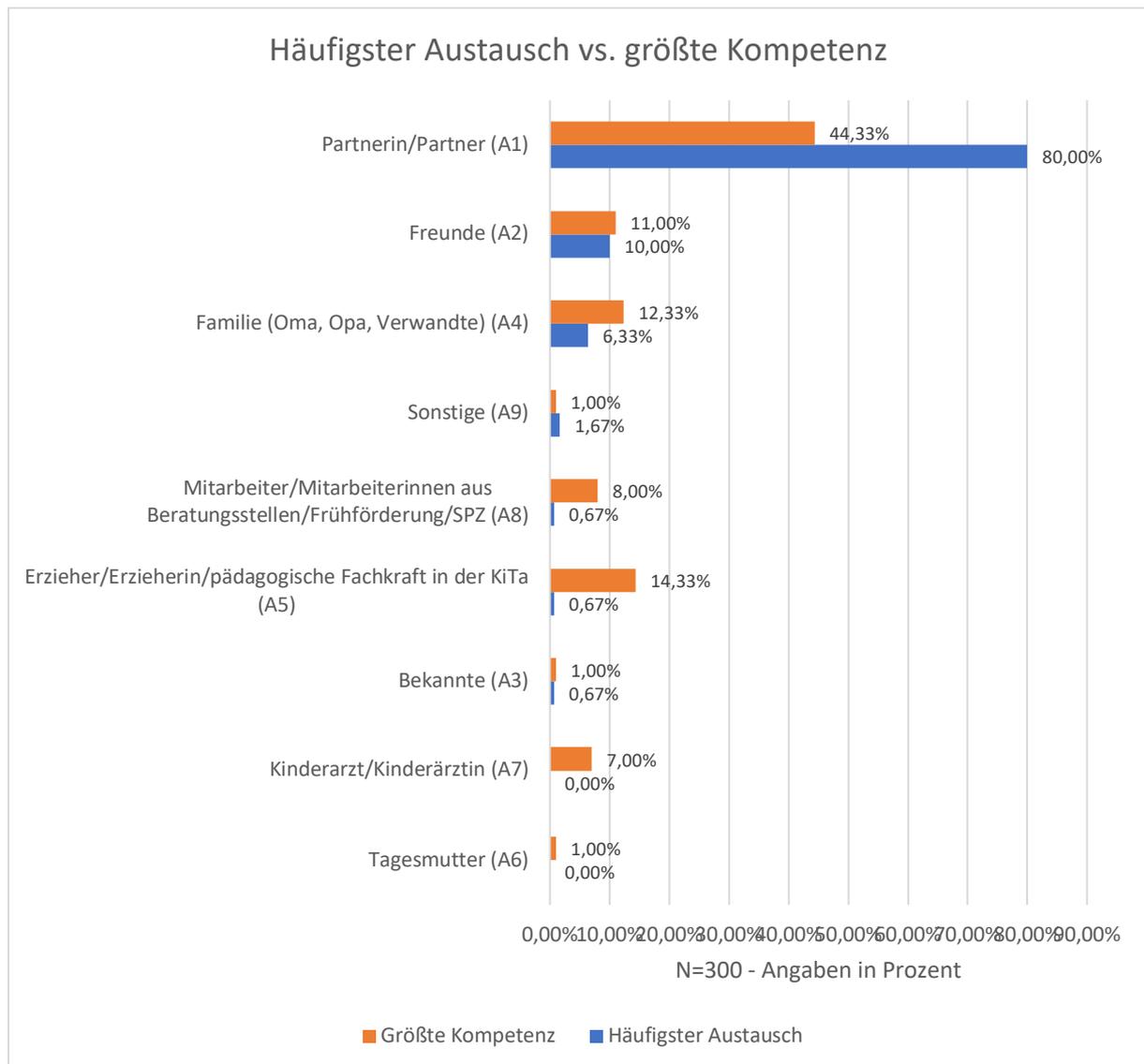
Wie zufrieden sind Sie mit der Betreuung in der Krippe/KiTa?	
Antwort	
zumeist sehr zufrieden	64,25%
zumeist eher zufrieden	29,79%
zumeist nicht zufrieden	5,96%

n=235 – Angaben in Prozent

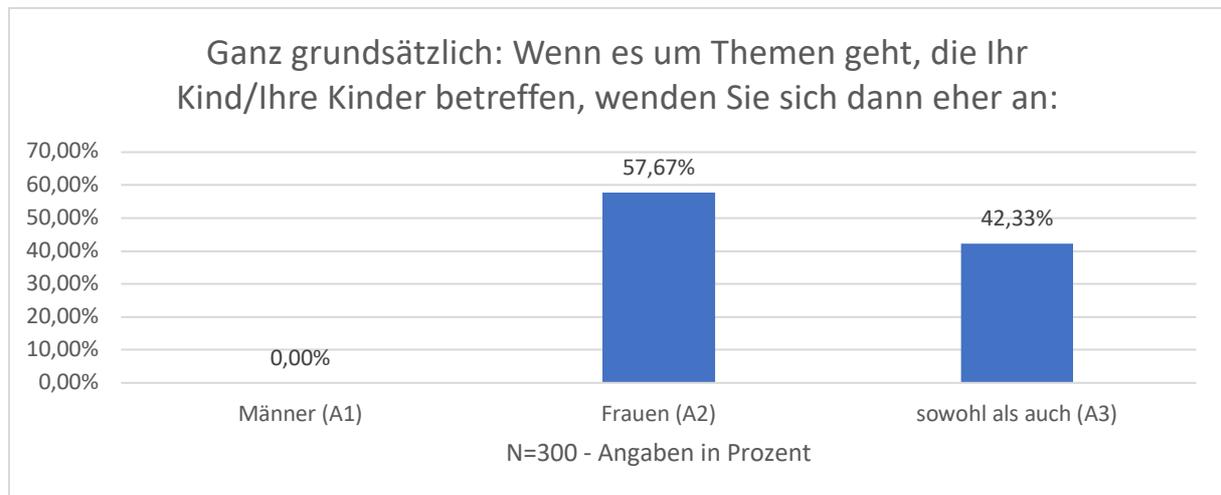
- Bei der Suche nach Rat und Unterstützung in Bezug auf Fragen, die das Kind betreffen, entscheiden die meisten der befragten Eltern situativ, indem sie entweder auf Ihr Bauchgefühl hören oder Informationen beschaffen bzw. sich bei anderen Personen erkundigen.



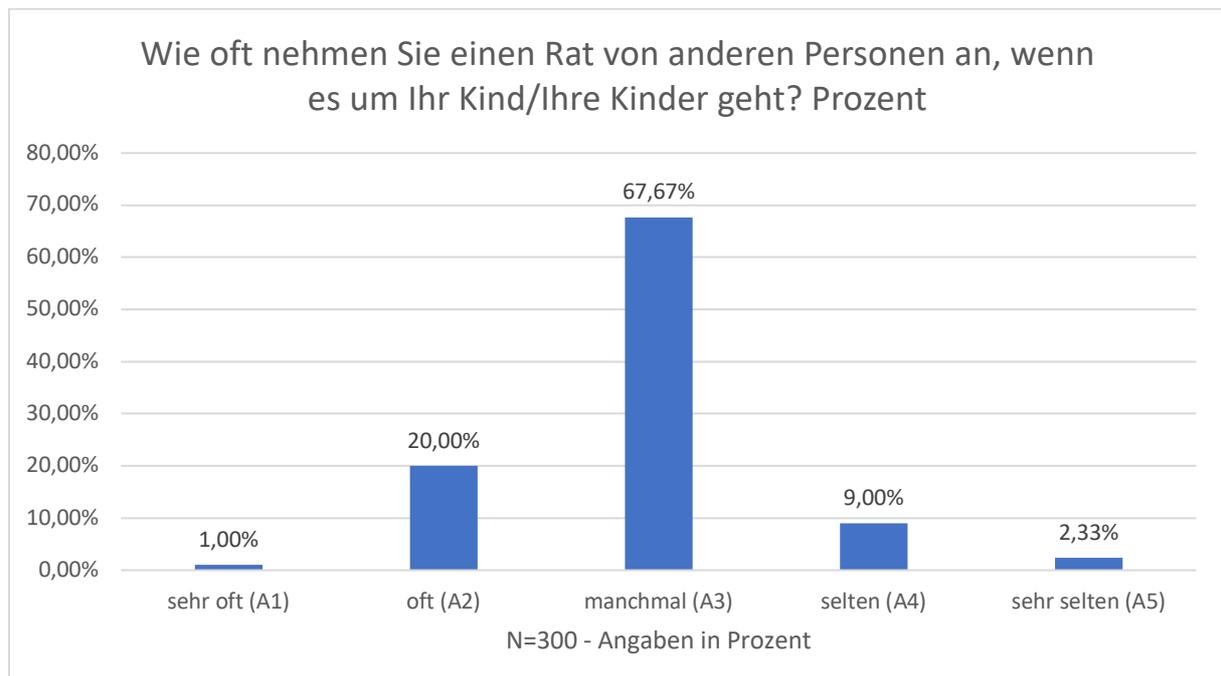
- Die Befragten tauschen sich am häufigsten mit ihrem Partner/Ihrer Partnerin aus (80%), dem/der sie auch die größte Kompetenz (44,33%) in Bezug auf Ihr Kind zuschreiben.
- Aber auch Freunde und Familie sind für die Befragten hinsichtlich Austausch und Kompetenz bedeutend.
- Die pädagogischen Fachkräfte in KiTas werden von etwas über 14% der Befragten als kompetent angesehen, spielen beim Austausch aber eine untergeordnete Rolle.



- Die Befragten wenden sich eher an Frauen oder an beide Geschlechter, wenn es um kindbezogene Themen geht. Männer werden – mit Ausnahme des eigenen Partners – nicht explizit um Rat gefragt.

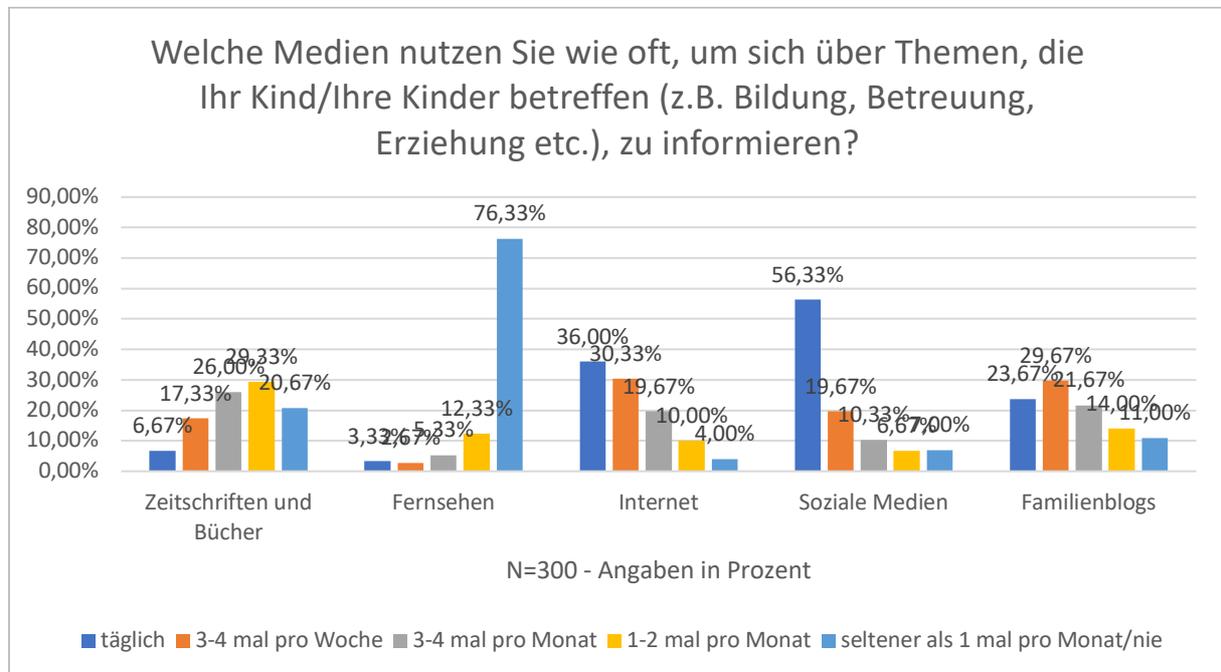


- Die meisten der teilnehmenden Eltern nehmen manchmal den Rat anderer Personen an (67,67%).



Mediennutzung

- Um sich über kindbezogene Themen zu informieren, nutzen die befragten Eltern mit Abstand am häufigsten die Sozialen Medien. Zeitschriften und Bücher sowie das Fernsehen sind als Informationsquelle eher untergeordnet zu betrachten.



- Am häufigsten werden genutzt:

1.  36,7%

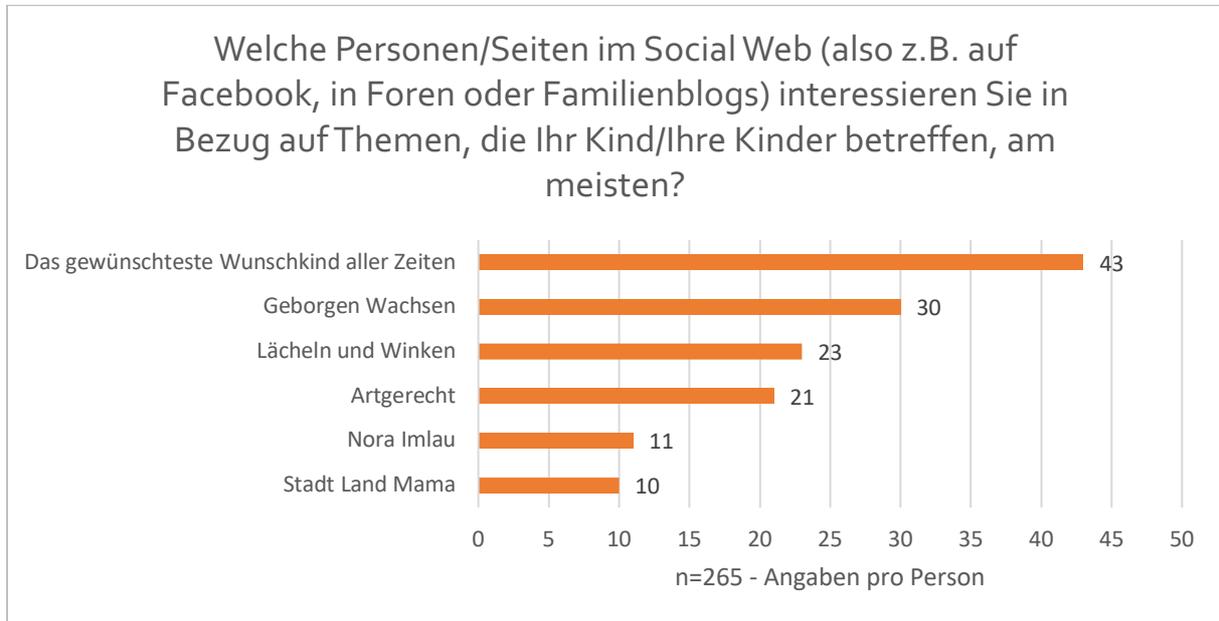
2.  33,3%

3.  13,7%

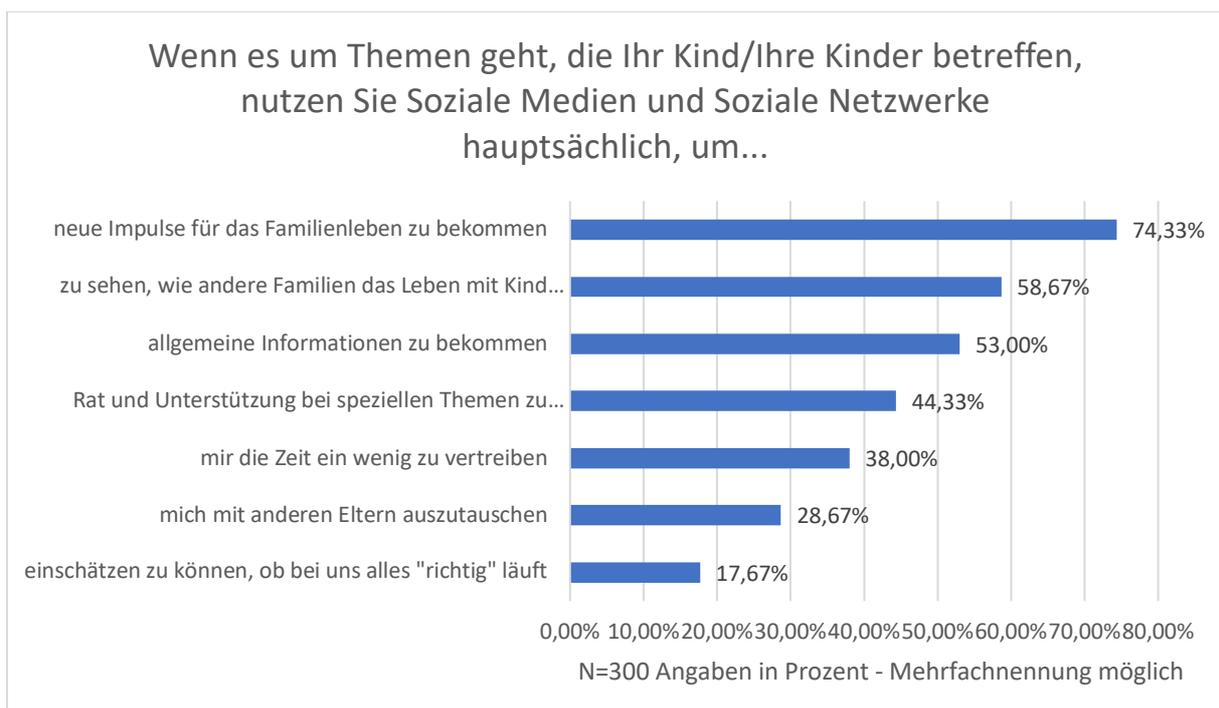
- Durchschnittlich verbringen die befragten Eltern **42 Minuten pro Tag** mit der Nutzung Sozialer Medien, um sich inhaltlich mit kind- bzw. familienrelevanten Themen zu beschäftigen.

Social Web: Themen, Interessen & Expertise

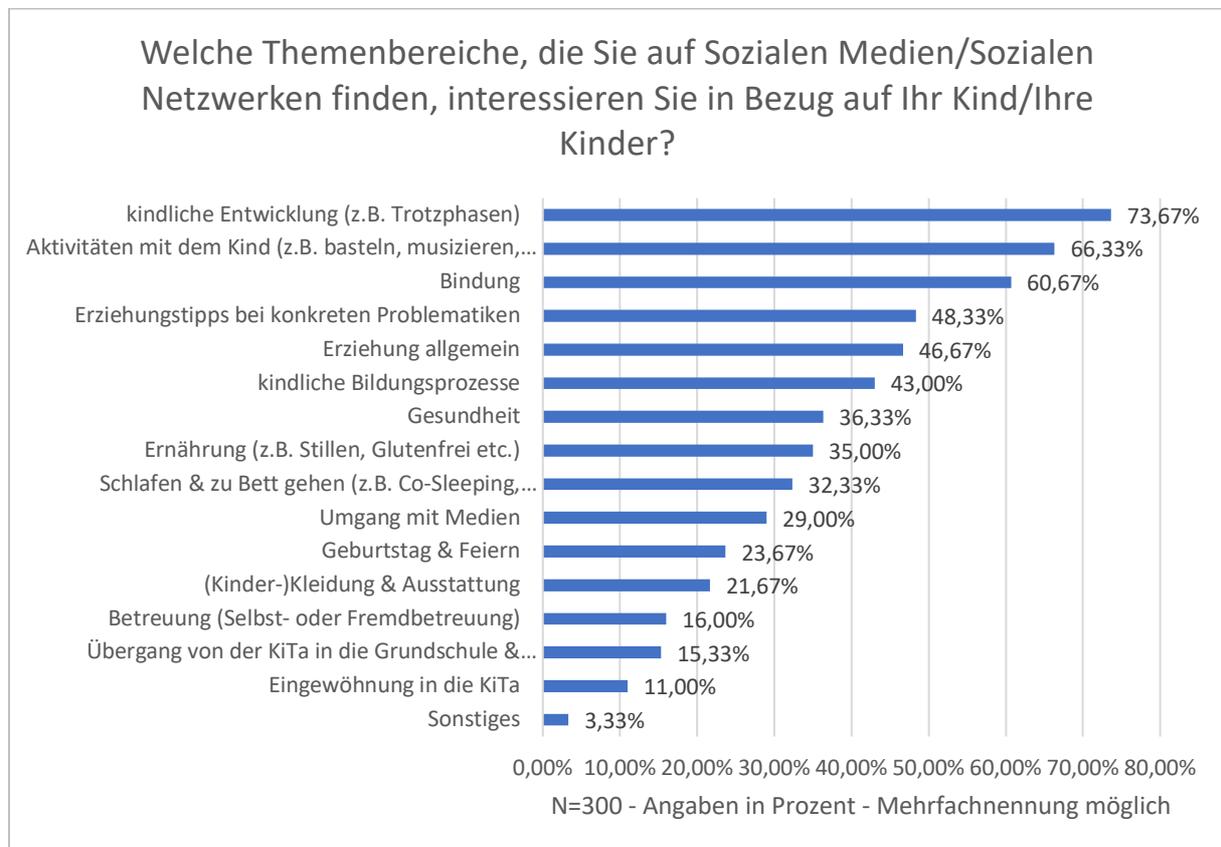
- Als interessanteste Personen/Seiten im Social Web wurden von den befragten Eltern auf den ersten Plätzen ausschließlich Familienblogs genannt. Dabei wurde „Das gewünschtete Wunschkind aller Zeiten...“ am häufigsten genannt.



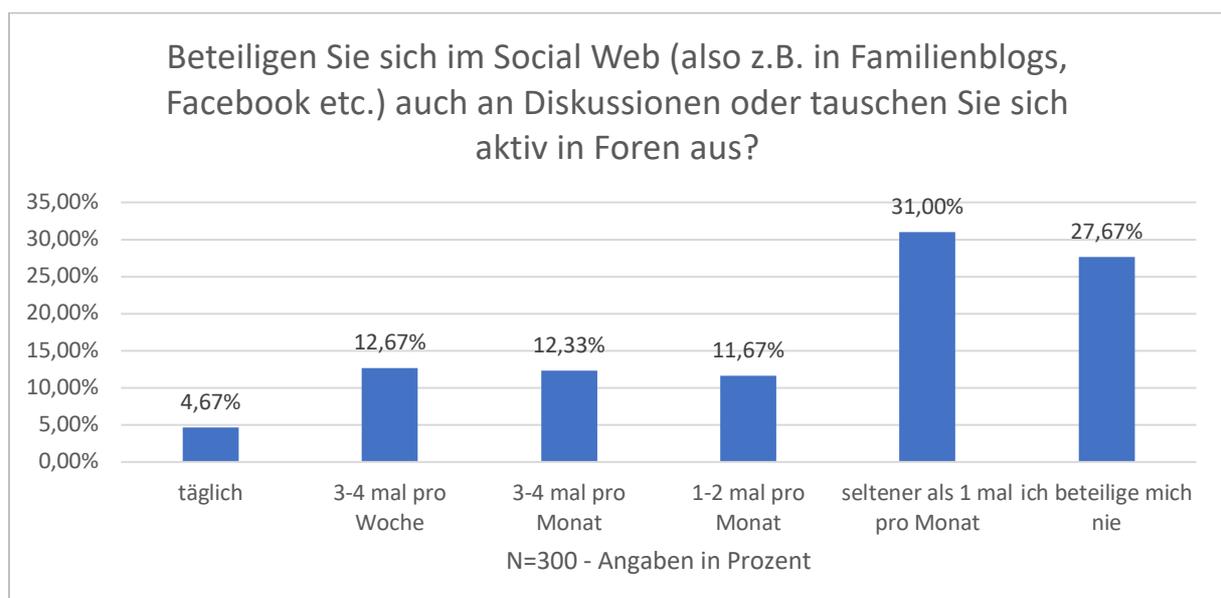
- Etwas mehr als 74% der Befragten nutzen das Social Web, um neue Impulse für das Familienleben zu bekommen. Aber auch Einblicke in das Leben anderer Familien (58,67%), die Beschaffung von Informationen (53,00%) sowie die Möglichkeit, Rat und Unterstützung zu bekommen (44,33%), sind für die befragten Eltern bedeutend.



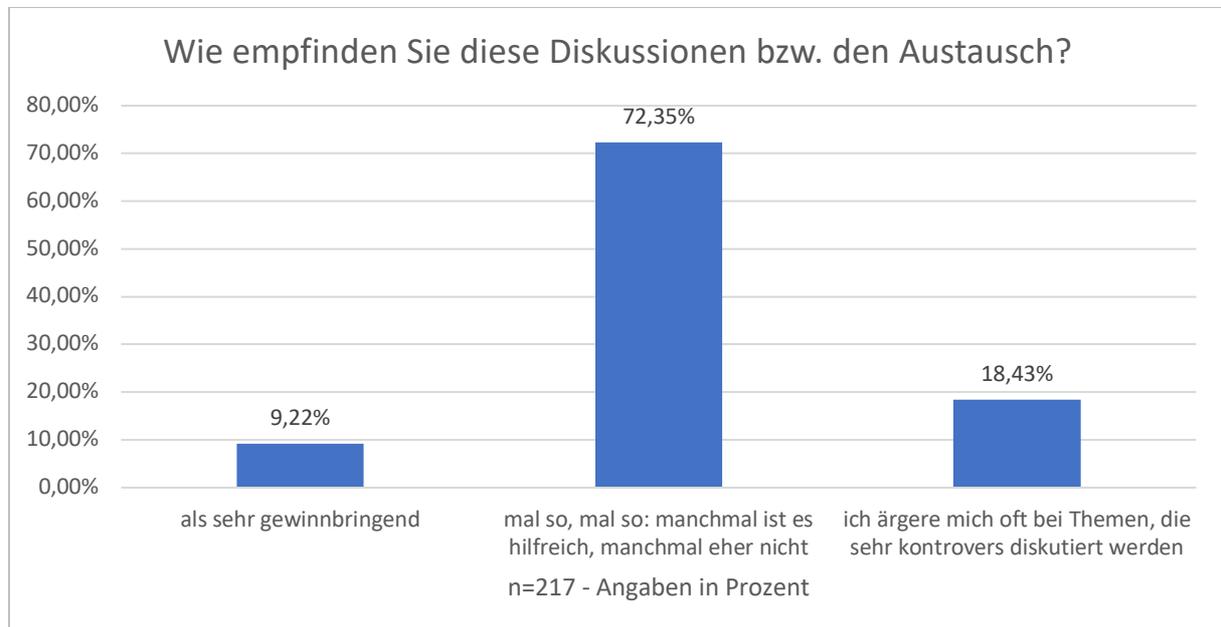
- Die Befragten sind thematisch vor allem daran interessiert, mehr über die kindliche Entwicklung (ca. 73,67%), Aktivitäten mit dem Kind (ca. 66,33%) und über bindungsrelevante Aspekte (60,67%) zu erfahren.



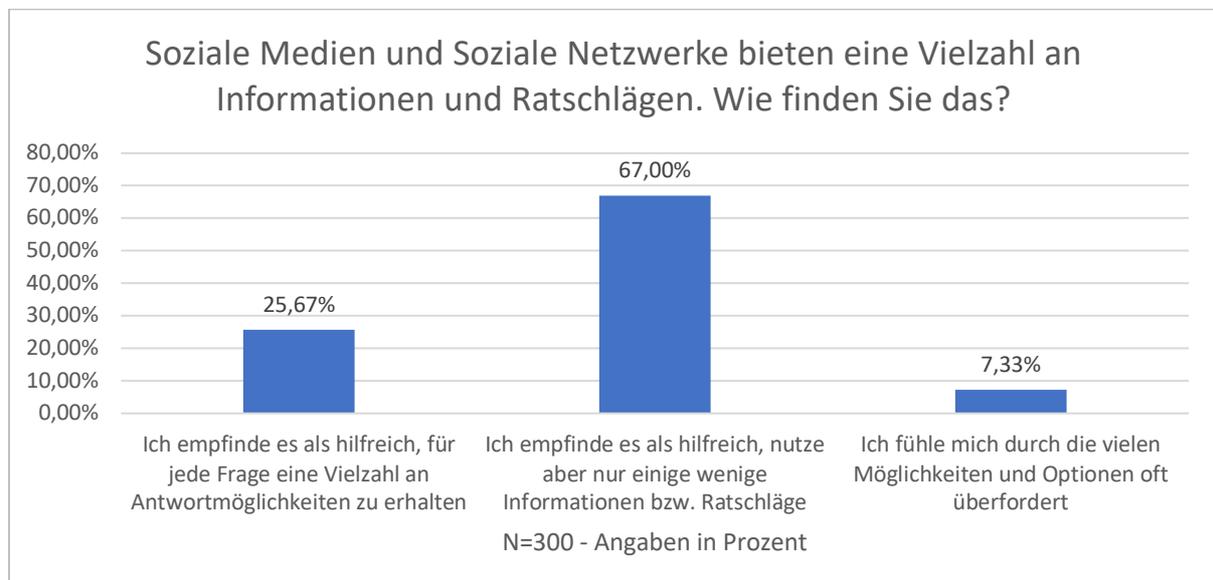
- Viele der Befragten gaben an, dass sie sich seltener als 1 mal im Monat (31%) oder nie (27,67%) an Diskussionen beteiligen bzw. sich nicht aktiv in Foren austauschen.



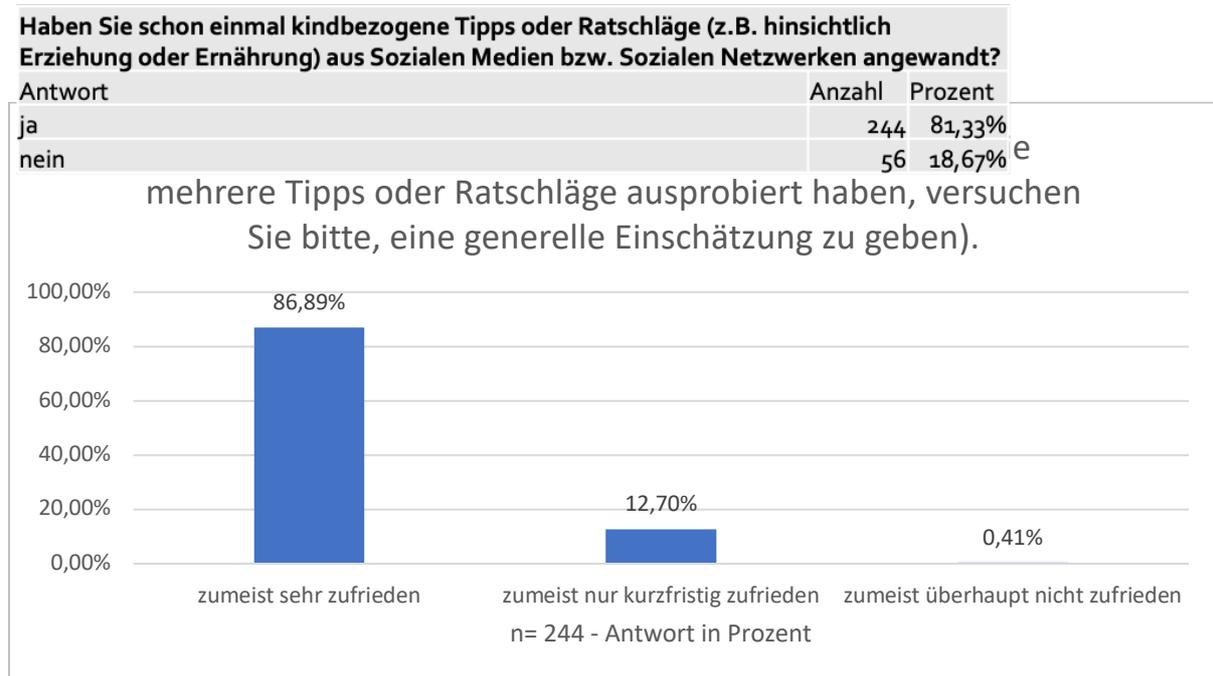
- Die befragten Eltern, die sich an Diskussionen beteiligen bzw. sich aktiv in Foren austauschen, empfinden dies mehrheitlich als ambivalent (72,35%). Etwas mehr als 18% der Befragten empfinden dies sogar als ärgerlich, eine kleine Gruppe der befragten Eltern (9,22%) empfindet dies allerdings als sehr gewinnbringend.



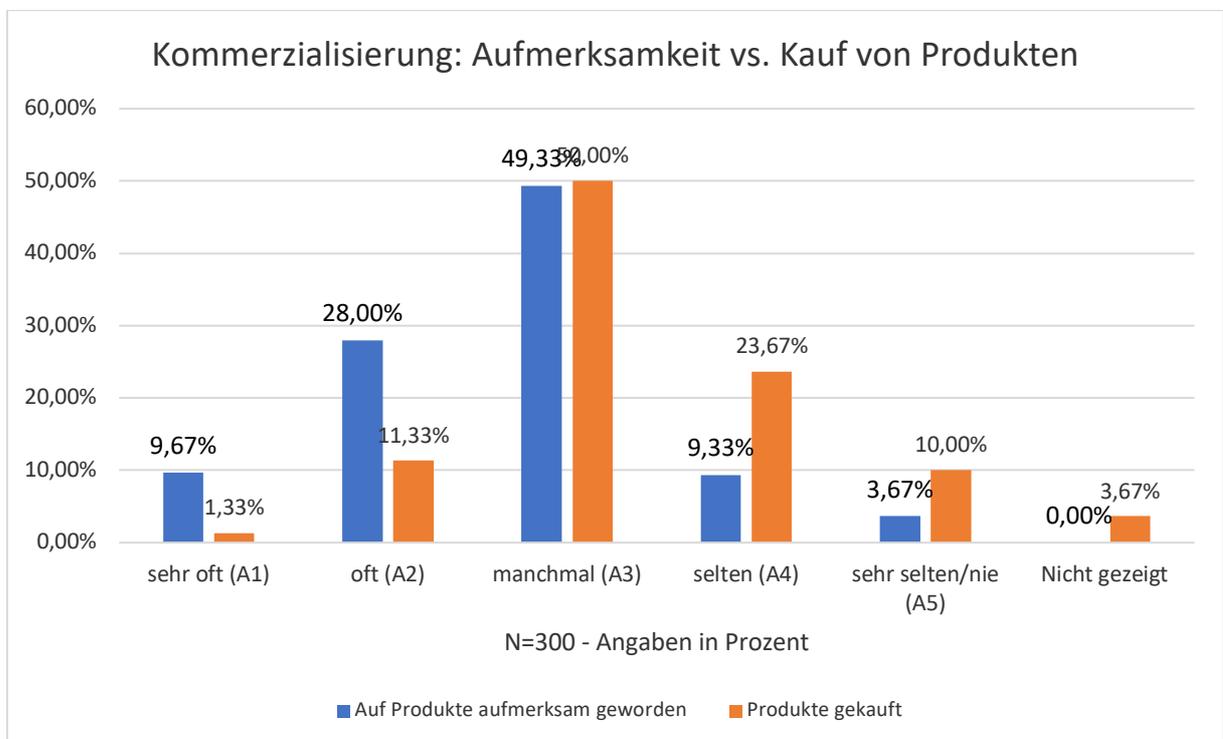
- Informationen & Ratschläge werden von den teilnehmenden Eltern überwiegend als hilfreich empfunden (87,67%), aber nur begrenzt genutzt (67%). Ein kleiner Teil der Befragten fühlt sich durch die Möglichkeiten und Optionen oft überfordert (7,33%).



- Die Eltern, die bereits Tipps und Ratschläge aus den Sozialen Medien angewandt haben, sind zumeist sehr zufrieden damit (86,89%).



- Die befragten Eltern werden über Blogs „manchmal bis oft“ auf Produkte aufmerksam – diese Produkte werden „manchmal bis selten“ gekauft



Liebe Blogger*innen,

vielen Dank für Eure Mithilfe bei der Online-Befragung!

Falls Ihr noch weitere Fragen zur Studie habt oder Euch etwas auf dem Herzen liegt, dann könnt Ihr Euch gerne melden unter:

petra.dinter@uni-koeln.de

Oder Ihr nutzt die untenstehenden Kontaktdaten.

Viele Grüße aus Köln,

Petra (Dinter)



Abb.2

Kontakt:

Petra Dinter M.A.

Universität zu Köln

Humanwissenschaftliche Fakultät

Department Erziehungs- und Sozialwissenschaften

Professur für Schulforschung mit dem Schwerpunkt Grundschulforschung und Pädagogik der Primarstufe

petra.dinter@uni-koeln.de

<https://www.hf.uni-koeln.de/36592>

Abb. 1: <https://www.pexels.com/photo/family-watching-movie-on-the-laptop-4008771/>

Abb. 2: https://www.flickr.com/photos/foto_db/15379077274/